

# Die Notwendigkeit ist unbestritten

Der Wiler Bahnhofplatz soll vergrössert und umgestaltet werden. Bei der Vernehmlassung zum Masterplan gingen 28 Stellungnahmen ein. Als nächste Schritte werden die Finanzierung weiter abgeklärt sowie die Grundlagenarbeiten für den Wettbewerb gestartet.

PHILIPP HAAG

**WIL.** Der Bahnhofplatz ist die Visitenkarte einer Stadt. Diejenige von Wil lässt allerdings zu wünschen übrig, weist der Bahnhofplatz doch Mängel auf. Aus diesem Grund möchte der Wiler Stadtrat den Bahnhofplatz für geschätzte 34 Millionen Franken vergrössern, umbauen und modernisieren. Ein Masterplan ist bereits erstellt. Dieser umfasst als grösste bauliche Massnahmen die Verlegung der Frauenfeld-Wil-Bahn-Haltestelle gegen Westen, die Neuordnung des Buserminals mit überdachten Warteplätzen und den Ausbau der Wipa-Tiefgarage.

## Grundeigentümer und Parteien

Die Wiler Bevölkerung konnte sich innerhalb einer Vernehmlassung zur Weiterentwicklung des Bahnhofplatzes äussern. Bis zum Ende der Frist von Mitte November sind unter anderem von ÖV-Betreibern, Grundeigentümerinnen und -eigentümern, Direktbetroffenen, Bürgerinnen und Bürgern, Interessenverbänden, Organisationen des Westquartiers, politischen Parteien sowie kantonalen Ämtern 28 Stellungnahmen eingegangen. Etliche mit mehreren Anregun-

gen. Dies teilte der Stadtrat gestern mit. Auch die Regio Wil sowie die Gemeinden Zuzwil und Niederhelfenschwil haben eine Stellungnahme zum Masterplan abgegeben, bestätigt der Wiler Informationsbeauftragte Stefan Hauser auf Nachfrage. Der Stadtrat hat die Stellungnahmen nun beraten und diverse Hinweise zu Präzisierungen aufgenommen.

In den Rückmeldungen werden das Vorgehen und die inhaltlichen Aussagen des Masterplans Bahnhof Wil unterstützt, hält der Stadtrat fest. «Die Notwendigkeit des Handelns wird grundsätzlich von allen betont, inhaltliche Anpassungen waren keine nötig.» Die Stellungnahmen enthielten Anliegen betreffend der Behindertengerechtigkeit. So wurde laut Stefan Hauser angeregt, im Wettbewerbsverfahren einen Experten für den Aspekt der Behindertengerechtigkeit beizuziehen. Auch der motorisierte Verkehr ist in den Rückmeldungen ein wichtiges Thema. Zum einen wurde die Anzahl Kurzzeit- oder «Park + Ride»-Parkplätze kommentiert, je nach Standpunkt des Verfassers als zu hoch und zu niedrig, zum anderen das Verkehrsregime der Bahnhofsvorfahrt via Winkelriedstrasse im Westquar-



Bild: Philipp Haag

Auf dem Bahnhofplatz in Wil sollen die Buserminals neu angeordnet werden.

tier kritisch beurteilt (siehe Kästen). Auch zu Langsamverkehrsmassnahmen gab es Eingaben. So wurde der Wunsch geäussert, die im Masterplan als langfristige Massnahme vorgesehene Bahnquerung auf Höhe Schiller-

weg/Feldstrasse bereits kurzfristig umzusetzen. Rückmeldungen gab es auch zur Gestaltung der Aussenräume in der Allee und in der Umgebung des Allee-schulhauses oder zu Haltestellen für Reiseumfahrungen.

«Die Punkte, die sich auf das weitere Vorgehen beziehen, sollen in die Ausarbeitung des Wettbewerbes einbezogen werden», hält der Stadtrat fest. Andere Vorschläge wie die Sperrung der Oberen Bahnhofstrasse, eine Strassenunterföh-

rung Othmarstrasse-Hubstrasse, eine unterirdische Endhaltestelle der Frauenfeld-Wil-Bahn oder eine Weiterführung der FWB-Strecke nach Rossrüti müssten erst im Rahmen einer Richtplananpassung diskutiert werden.

## Wettbewerb startet im Sommer

Als nächster Schritt wird nun die Finanzierung weiter abgeklärt. Dies bedeutet, dass die Stadt mit dem Kanton und dem Bund Gespräche führt. Zudem werden die Grundlagenarbeiten für den Wettbewerb gestartet, wobei es gilt, Inhalte, Rahmenbedingungen und Festlegungen für das Wettbewerbsprogramm zu erstellen und im politischen Prozess zu diskutieren. Gemäss Zeitplan soll der Wettbewerb diesen Sommer starten. Bereits entschieden hat die Projektleitung, eine Echogruppe mit Einwohnenden einzusetzen, wie an der Informationsveranstaltung im Oktober vorgeschlagen wurde. Details zur Zusammensetzung und zur Form sind allerdings noch offen.

Die überarbeitete Version des Masterplans kann circa ab Mitte Februar auf der Homepage der Stadt Wil eingesehen werden.

Infos: [www.stadtwil.ch/bahnhof](http://www.stadtwil.ch/bahnhof)

## Westquartier Verkehrsaspekt wird berücksichtigt

In den Vernehmlassungseingaben des Elternforums Prisma Wil, der IG öffentlicher Verkehr Wil und des Quartiervereins Wil West wurden Bedenken zum Verkehr im Westquartier geäussert. Die Projektleitung Masterplan Bahnhof Wil wird die drei Organisationen zu einer Aussprache einladen, bei der die

Antworten erörtert werden. Es ist vorgesehen, für die Strassenräume im Westquartier ein Betriebs- und Gestaltungskonzept zu erarbeiten, in dem besonders der Aspekt der Schulwegsicherheit eine hohe Priorität hat. Im Rahmen dieses Konzeptes soll auch die vom Quartierverein geäusserte Befürchtung, dass es

mit der Überbauung des Areals Lenzenbüel, dem Bau eines neuen Autobahnanschlusses Wil West sowie der Realisation des wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunktes Wil West zu einer verstärkten Belastung des Quartiers durch Durchgangs- und Schleichverkehr kommen könnte, aufgegriffen werden. (sk)